

OKTOBER 2019

BÜRGERMEISTERINFO

HIMBERG - PELLENDORF - VELM

Baumpflanzoffensive für eine bessere Umwelt



In allen Katastralgemeinden werden heuer im Herbst bereits gefällte, fehlende Bäume durch Neupflanzungen ersetzt.

Ebenso sollen auch zusätzliche Bäume gesetzt werden. Hierzu nehmen wir auch gerne Vorschläge und Anregungen für Baumneupflanzungen seitens der Bevölkerung entgegen. Bitte senden Sie diesbezüglich eine Email mit

Ihren Vorschlägen an lubina@himberg.gv.at oder rufen Sie einfach Frau Andreana Lubina unter der Telefonnummer 02235/86213-29 an.

Unter Vorsitz des Bürgermeisters Ernst Wendl wird eine kleine Kommission der Gemeinde diese Vorschläge begutachten und, wenn möglich, diese Anliegen auch heuer noch umsetzen.

Es muss dabei natürlich auf unterirdische Einbauten, wie z.B. Gas- und Stromleitungen, etc. Rücksicht genommen und die gegebene Situation geprüft werden.

Mir als Bürgermeister ist wichtig, dass wir als



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer starten eine Baumpflanzoffensive

Gemeindevertretung weitere positive Zeichen für unsere Umwelt und das Klima setzen.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde einen beispielgebenden Beitrag

gegen den Klimawandel leistet.

Umwelt geht uns alle an und wir sind verpflichtet, auch unseren Kindern und Kindeskindern eine gesunde Umwelt zu überlassen.

Errichtung eines „Baby“-Waldes

Als Bürgermeister möchte ich ab 2020 einen „Babywald“ in allen Ortsteilen errichten.

Das heißt, für jedes neugeborene Baby in der Marktgemeinde Himberg wird ein Baum



gepflanzt. An einer Übersichtstafel sollen die Kinder jährlich namentlich angeführt und jedem Neugeborenen ein Baum zugeordnet werden. Nach einem geeigneten Grundstück wird derzeit in allen Ortsteilen gesucht.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Himberg - Bürgermeister Ing. Ernst Wendl, 2325 Himberg, Hauptstraße 38.
Satz & Druckvorbereitung: Praxmedia, 2325 Himberg, www.praxmedia.at, Druckerei: druck.at, Fotos: Praxmedia, Marktgemeinde Himberg, depositphotos, z.V.g. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

— Neupflanzung eines Waldes

Um einem drohenden Klimacrash entgegen zu steuern, ist seitens der Gemeinde ange-dacht, einen Wald neu zu pflanzen.

Hier gibt es die Überlegung neben den verstärkten Baum- und Sträucherpflanzungen



in den Ortsgebieten auf einem Acker Baum-pflanzungen durchzuführen.

Dadurch entsteht neuer Wald und eine bessere Luft für unsere Gemeinde. Dieses Projekt soll im Jahr 2020 umgesetzt werden.

— Mehrjahresblumenbeete

Die Blumenbeete der Gemeinde werden jährlich neu bepflanzt und liebevoll betreut.

Hier ist mir als Bürgermeister wichtig, dass bei einigen Blumenbeeten Mehrjahresbepflanzungen umgesetzt werden. Diese Idee kam unter anderem auch von den

GRÜNEN. Damit sind jährliche Neubepflanzungen zukünftig nicht notwendig. Dies spart Arbeitszeit und ist weiters ein Beitrag an die Umwelt.

Mittlerweile wurde probeweise ein Mehrjahresblumenbeet vor der Wohnhausanlage Wienerstraße 4-8 gestaltet.



BGM Ernst Wendl und Vize Richard Payer vor dem Mehrjahresblumenbeet in der Wienerstraße

— Gemeindeeigene Photovoltaikanlagen

Umweltfreundliche Photovoltaikanlagen werden in der Gemeinde verstärkt eingesetzt.

Sonnenenergie wird in der Kläranlage mit einer Leistung von 50 kVA bereits seit drei Jahren genutzt.

Auf dem Dach der Polytechnischen Schule ist eine solche Anlage bereits seit zwei Jahren in Betrieb.

Am neuen Schuldach der Volksschule wird



Günter Schamböck, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer vor der PV-Anlage in der Kläranlage

derzeit eine Solaranlage mit 14,56 kVA mit einer erzeugten garantierten Energie

von 15.128 kWh installiert. In der Kläranlage soll die bestehende Photovoltaikanlage um

197 kVA erweitert werden, wodurch die Kläranlage energieautark wird.

In der Volksschule wird das Lehrschwimmbecken mit Solarthermie geheizt, was auch ein wesentlicher Beitrag an unsere Umwelt ist.

All diese Beispiele zeigen, dass in unserer Gemeinde positive Beiträge zur Umwelt geleistet werden, welche zukünftig noch verstärkt werden sollen. Ich werde mich als Bürgermeister dafür einsetzen.

— Förderung für private PV-Anlagen verdoppelt

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde im Gemeindevorstand am 18. Oktober 2019 beschlossen, dass die Gemeindeförderung für Photovoltaikanlagen auf Privathäusern ab Jänner 2020 verdoppelt wird.

Das heißt, pro Anlage werden maximal



€ 700.- oder 15 Prozent der Errichtungskosten von der Gemeinde gefördert (die derzeitige Förderung beträgt € 350.-).

Diese Förderung gilt auch für Solarthermieanlagen. Als Klimabündnisgemeinde wollen wir die Bevölkerung zur Nutzung der Sonnenenergie motivieren.

— Neue Stromtankstelle

Am Hauptplatz neben dem Brunnen wird eine Stromtankstelle errichtet, welche Ende November 2019 fertiggestellt wird.

Diese ist für zwei Fahrzeuge dimensioniert. Bei der Inbetriebnahme Ende November 2019 wird diese vorerst für ein Fahrzeug ausgelegt sein. Um nicht unnötig



GGR Josef Auer und BGM Ernst Wendl beim Platz der neuen E-Tankstelle

Parkplätze zu blockieren, wird diese Anlage bei Bedarf für das zweite Fahrzeug freigeschaltet. Energielieferant für die Stromtankstelle ist Wien Energie.

Informationen zum Tanken erhalten Sie unter Tel.: 0800 510 820, tanke@wienenergie.at oder www.tanke-wienenergie.at

— Neugestaltung des Bahnhofes

In Gesprächen zwischen der Gemeindeführung und den ÖBB hat sich die einmalige Chance ergeben, den in die Jahre gekommenen und unserer Gemeinde nicht gerecht werdenden Bahnhof zu erneuern.

Um den Bahnneubau umzusetzen, ist seitens der ÖBB Bedingung, die Eisenbahnkreuzung Bahnstraße

für den motorisierten Verkehr aufzulassen für Fußgänger und



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer freuen sich auf den neuen Bahnhof

Radfahrer zu errichten. Hätte die Gemeindevertretung dem nicht zugestimmt, würde die ÖBB Sanierungen der technischen Infrastruktur mit finanzieller Beteiligung der Gemeinde (zirka € 350.000,- Gemeindeanteil) durchführen und den Bahnhof für die nächsten 20 Jahre im jetzigen nicht mehr zeitgemäßen Zustand belassen.

Ich bin als Bürgermeister

sehr zufrieden, dass der Gemeinderat meinem Antrag, die Eisenbahnkreuzung für den motorisierten Verkehr zu schließen und den Bahnhof neu zu bauen, mit nur einer Stimmenthaltung zugestimmt hat.

Die Lärmschutzwand entlang des Bahnhofes soll geschlossen werden, um die Geräuschbelastung der Ostbahn reduzieren zu können. Dieser gefällige Bahn-

hofsneubau soll die Bevölkerung auch zu vermehrter Nutzung der Bahn mobilisieren. Ein öffentliches WC wird auf Kosten der Gemeinde errichtet, was bereits im Gemeinderatsbeschluss enthalten ist.

Laut einer Verkehrszählung Ende August 2019 fahren über diese Bahnquerung an Werktagen zirka 1000 PKWs, 60 LKWs, drei landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie 55 Radfahrer.

Durch die Sperre der Bahnquerung wird im gesamten Wohngebiet der Bahnstraße, Hintere Ortsstraße und allen untergeordneten Seitengassen zum Bahnhof sowie teilweise auf der Hauptstraße eine wesentliche Verkehrsberuhigung eintreten, was in weiterer Folge zu einer Erhöhung der Wohnqualität in diesem Gebiet führen wird.

Die Schrankenschließzeiten erreichen mitt-

lerweile zu Stoßzeiten bis zu 35 Minuten pro Stunde. Der Zeitplan sieht eine Detailplanung bis Herbst 2020 vor. Danach beginnt die Bauzeit, sodass mit einer Fertigstellung des neuen Bahnhofes voraussichtlich im Herbst 2022 zu rechnen ist.

Natürlich werde ich als Bürgermeister mit meinem Team die Interessen der Bevölkerung wahren und auch laufend informieren.

— Volksschule im neuen Glanz

In den Sommerferien Juli und August herrschte im Schulzentrum Himberg Hochbetrieb für Bauarbeiten, Sanierungen und technische Nachrüstung.

So wurde in der Volksschule Himberg das Dach mit allen Dachrinnen und Spenglerarbeiten erneuert.

Die letzte Geschoßdecke in der Volksschule wurde mit zirka 25 cm Dämmmaterial isoliert. Dies spart künftig auch Energiekosten.

Der Fassadenanstrich der Volksschule wurde erneuert und mit dem Himberger Wappen, einem Schmetterling und einem Leitspruch der Schule – „Gemeinsam lernen, leben, lachen“ – versehen.

Das gesamte Schulzentrum (Volksschule,

Neue Mittelschule, Musikschule, Polytechnische Schule) wurde an das Glasfasernetz für ein schnelles Internet angebunden, sodass

ten ermöglicht werden kann.

Die weiteren wesentlichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen:



GGR Herbert Stuxer, Volksschuldirektorin Astrid Bauer und BGM Ernst Wendl vor der neu renovierten Schule

den Schülerinnen und Schülern eine zeitgemäße Ausbildung mit elektronischen Gerä-

• Ausbau des WLAN in der Volksschule und Neuen Mittelschule
• Sämtliche Verkabe-

lungsarbeiten für ein durchgängiges Internet

• Neuanschaffung von sechs elektronischen interaktiven Tafeln in der Volksschule

• Neuerrichtung von zwei Hortgruppen für die Nachmittagsbetreuung (dadurch haben alle Kinder einen Hortplatz)

• Neuerrichtung einer Küche für die Nachmittagsbetreuung mit Gruppenraum

• Neuanschaffung von Möbeln für den Klassenraum sowie Anschaffung von Sesseln für vier Klassen

• Neuorganisation des Rad- und Scooterabstellplatzes

• Kompletterneuerung der Heizungsregelung, was zu Energieeinsparungen führt

Die Gesamtinvestition für die beschriebenen Maßnahmen

im gesamten Schulzentrum betragen etwa € 700.000,-.

Dankenswerter Weise konnte mit den Gerüstarbeiten im Einvernehmen mit der Schulleitung bereits in der

letzten Ferienwoche begonnen werden, um diese vielen Arbeiten in der kurzen Ferienzeit überhaupt bewältigen zu können.

Als Bürgermeister bedanke ich mich bei al-

len bauausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit und besonders bei dem zuständigen geschäftsführenden Gemeinderat Herbert Stuxer für die ausgezeichnete Unterstützung.

Ich hoffe, dass die vielen Erneuerungen und die technische Ausstattung der Schulen die Schülerinnen und Schüler zum Lernen motivieren und helfen den gewünschten Lernerfolg zu erzielen.

— Schulstarthilfe für Tafelklassler

Gerade vor Schulbeginn kommen oft unvorhergesehene Kosten auf die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu.

Daher wurde auf Antrag des Bürgermeisters Ernst Wendl beschlossen, dass alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der 88 Kinder der

1. Klasse Volksschule € 50,- Schulstartgeld als Unterstützung von der Gemeinde bekommen. Dieses Geld wird über das Bürgerservice der Gemeinde ausbezahlt.

Dies ist weiters ein Zeichen dafür, dass Kinder in Himberg einen besonderen Stellenwert haben.



GGR Herbert Stuxer und BGM Ernst Wendl

— Verkehrssicherheit am Schulweg erhöht

Der Schutzweg „Hintere Ortsstraße“ im Verlauf der Bahnstraße war schon etwas verwittert und abgefahren.

Aus diesem Grund veranlasste der Bürgermeister Ernst Wendl in Absprache mit dem Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger die Bodenmarkierung für diesen Schutzweg zu erneuern.

Laut Statistik passieren die meisten Unfälle mit Fußgängern auf Schutzwegen, da sich die Fußgänger hier sicher fühlen und die Kraftfahrzeuglenker teilwei-



Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger und BGM Ernst Wendl beim neu markierten Schutzweg Hintere Ortsstraße

se unachtsam sind. Da dieser Schutzweg auch ein stark frequentierter für Schulkinder ist, wurde er mit gut sichtbarer roter Farbe unterlegt.

Daher ist er auch für nicht ortskundige Verkehrsteilnehmer sehr gut sichtbar.

Laut der ausführenden Fachfirma werden mittlerweile sehr viele Schutzwege, vor allem an Schulwegen, so markiert.

Untersuchungen haben ergeben, dass bei solchen Schutzwegen die Verkehrssicherheit erhöht wird.

Ich bin als Bürgermeister sehr zufrieden, dass rechtzeitig vor Schulbeginn die Umsetzung gelungen ist und die Sicherheit für die Fußgänger und vor allem

für die Schulkinder gesteigert werden konnte.

Mittlerweile gibt es mehrere positive Rückmeldungen von der Bevölkerung und das

Ersuchen, auch andere Schutzwege in gleicher Form zu gestalten.

Daher hat der Bürgermeister Ernst Wendl angeordnet, den Schutz-

weg in der Hauptstraße im Verlauf Schulallee ebenfalls nachzurüsten. Auch für den Schutzweg „Gutenhoferstraße“ ist eine solche Markierung angedacht.

— Ein sicheres Miteinander für Kinder & Hunde

Für Kinder sind Hunde faszinierende Tiere. Der gemeinsame Umgang kann im Einzelfall jedoch gefährlich sein.

Um das richtige Verhalten bei Begegnungen mit fremden Hunden zu lernen, hat die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, „Präventionsmaßnahmen im Umgang mit Hunden“ durchzuführen. Mit Unterstützung von Therapiebegleithunden des Roten Kreuzes Schwechat werden für alle Kinder der Volks- und Neuen Mittelschule Schulungen abgehalten.

In diesen Workshops lernen die Kinder:



GGR Herbert Stuxer, Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger, BGM Ernst Wendl, V-Dir. Astrid Bauer, Lehrerin Sandra Knotzer, Irina Weiss (Rotes Kreuz), links vorne Eleonore Stidl (Rotes Kreuz) mit Therapiehund in der Klasse 1a

- Richtiges Verhalten bei Begegnungen mit fremden Hunden
- Körpersprache des Hundes lesen
- Warnsignale des Hundes erkennen
- Bedürfnisse des Hundes kennenlernen
- Informationen über

Pflege und Ausbildung von Hunden

Weitere Effekte:

- Reduktion bzw. Abbau von Ängsten
- Wissen schützt vor Bissen
- Respekt vor anderen Lebewesen

- Stärkung der sozialen Kompetenzen

Zielgruppe für diese Kurse sind Kinder ab 6 Jahren. In der Volksschule werden über 320 Kinder, in der neuen Mittelschule über 140 Kinder diese Workshops mit den Therapiehunden vom Roten Kreuz Schwechat besuchen.

Der Kostenbeitrag beträgt pro Kind € 2,-.

Die Workshops in den Klassen haben bereits begonnen und werden in den nächsten Wochen laufend weitergeführt.

Die beste Strategie zur Vermeidung von Hundebissen ist Aufklärung.

— Großartige Veranstaltungen im Volkshaus

Das Himberger Volkshaus in der Erberpromenade wird künftig auch ein Zentrum für die Kultur sein.

Nach dem Konkurs des „Rothneusiedler Hofes“ ist es gelungen, das Veranstaltungsprogramm der Martin Events nach Himberg zu übersie-



Eventmanager Martin Fialka, Horst und Alexandra Cervenka (Volkshauswirte), BGM Ernst Wendl vor dem Volkshaus

deln. Die Kulturinteressierten können die ausgezeichnete Gastronomie des Volkshauses mit dem herzlichen Service nutzen, um vor den Veranstaltungen zu speisen.

Danach können sie das ausgewählte Kulturprogramm genießen und

hoffentlich auch lachen und fröhlich sein. Das derzeitige Kulturprogramm mit zirka 25 gebuchten Veranstaltungen ist sehr ausgewogen und spricht ein breites Publikum an. Stehaufmandln, Heinz Marecek, Mike Supanic, Heilbutt & Rosen, Hufnagel/Kuhn etc. bieten ein vielseitiges Programm. Der Kulturveranstalter ist derzeit

mit namhaften prominenten Künstlern für weitere Veranstaltungen in Verhandlung.

Karten können unter: tickets@martinsevents.at oder unter der Tel.-Nr. 0664/992 89 666 gebucht oder im Volkshaus gekauft werden.

Das aktuelle Programm kann unter www.martinsevents.at abgefragt

werden. Der Kartenpreis pro Veranstaltung beträgt € 26,-. Einlass in den Saal ist ab 18:00 Uhr, die Veranstaltungen beginnen um 20:00 Uhr. Dadurch können die Besucher davor noch die ausgezeichnete Küche der Volkshauswirten genießen.

Durch eine gute Zusammenarbeit der Martin Events, den Volks-

hauswirten und dem Bürgermeister ist es gelungen, dieses neue Kulturleben in unserem Volkshaus zu integrieren.

Als Bürgermeister bin ich stolz, dass dieses Kulturangebot in unserer Gemeinde ermöglicht werden konnte. Solche Events fördern den Zusammenhalt und die Lebensqualität unserer Bevölkerung.

— Velm: Friedhofgasse neu ausgebaut

Nachdem alle Häuser in der Friedhofgasse in Velm fertiggestellt und auch mittlerweile bewohnt werden, wurde die Planung für die Gestaltung der Friedhofgasse erstellt.



GR Gerhard Amstadt, BGM Ernst Wendl und Bauamtsleiter Robert Ruzak in der neu gestalteten Friedhofgasse

Dabei war der Gemeindevertretung wichtig, dass auch die Anrainer in die Planung mit einbezogen wurden. Am 23.4.2019 hat in Velm eine Anrainerbesprechung stattgefunden, bei der ein geplantes Projekt besprochen und nach den

Wünschen der Anrainer geringfügig abgeändert wurde. Im Juli haben die Bauarbeiten begonnen. Nachdem diese fertiggestellt waren, konnte im August die Asphaltierung vorgenommen werden. Im Zuge einer weiteren gemeinsamen

Besprechung mit den Anrainern am 08. Oktober 2019 wurde auch die Art der Bepflanzung in den Nebenflächen einvernehmlich festgelegt. Es werden in der Friedhofgasse Amberbäume, am Begleitweg zum Friedhof Silberlin-

den (schmalwüchsig) und straßenseitig Sträucher gepflanzt. Diese Bepflanzung wird heuer im November durchgeführt.

Gleichzeitig mit den Bauarbeiten in der Friedhofgasse wurde auch der Begleitweg zum Friedhof neu asphaltiert.

In diese Maßnahmen - Ausbau der Friedhofgasse, Neuasphaltierung des Begleitweges zum Friedhof und Bepflanzung - werden rund € 155.000,- investiert.

— Pellendorf: Spannheide saniert

Die kaputte Fahrbahnoberfläche im Bereich des Sportplatzes/Ecke Spannheide wurde erneuert.

Da dies auch ein beliebter Spazierweg ist, wurde auch die öffentliche Beleuchtung um zwei LED-Lampen erweitert.

Licht bedeutet Sicherheit für die Menschen, dieses ist vor allem an den kürzeren Herbst- und Wintertagen wichtig.

Bild: GR Walter Jakob und Bürgermeister Ernst Wendl bei der neuen Straßenleuchte an der Spannheide



— Parkplatz bei ehemaligen Pacula in Pellendorf

Wegen Anrainerbeschwerden wird auf diesem Platz ein Parkverbot für Busse erlassen.

Ein Halten zum Ein- und Aussteigen in die Busse soll möglich sein. Weiters wird dieser Platz noch gestaltet, wobei ein Teil noch heuer ausgeführt werden soll. Blumenträge sollen im Frühjahr 2020 folgen.

— Richtigstellung zur FPÖ-Aussendung

Unmittelbar vor der Nationalratswahl im September 2019 wurde eine Parteiausendung der FPÖ mit schweren Untergriffen verteilt.

Offensichtlich sind die Verantwortlichen dieser Partei vor der bevorstehenden Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020 sehr nervös.

Ich werde als Bürgermeister nicht auf die-

sem Niveau diskutieren, sondern jeden Tag mit vollem Einsatz für unsere Gemeinde und für eine bessere Lebensqualität der Bevölkerung arbeiten.

Es ist bedauerlich, dass der Vorsitzende der FPÖ seit fast 5 Jahren im Gemeindevorstand tätig ist und nicht die Wertgrenzen dieses Gremiums kennt.

Er schreibt, dass ich

als Bürgermeister bei Auftragsvergaben ab € 3.000,- den Gemeinderat einzuberufen hätte, was allerdings nicht der Wahrheit entspricht.

Diese Wertgrenze liegt laut den gesetzlichen Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung (Landesgesetz) erst bei € 42.000,-!

Bei einem darunter liegenden Betrag ent-

scheiden die sechs Vorstandsmitglieder, welche von drei verschiedenen Parteien entsandt sind.

Erst ab € 42.000,- entscheidet dann der Gemeinderat.

Ich möchte hier klarstellen, dass ich als Bürgermeister sämtliche Gremien laut NÖ Gemeindeordnung einhalte und solche Unterstellungen zurückweise.

VERANSTALTUNGS HINWEIS

**40 JAHRE BÜCHEREI
09. NOV. 2019
VOLKSHAUS**

**15:00 UHR
ZIRKUS-SCHAUSPIEL FÜR KINDER
VON 4 BIS 12 JAHREN**

**19:00 UHR
JUBILÄUMSFEIER MIT ANSPRACHEN
UND TRIO LEPSCHI**

**ZU DIESER VERANSTALTUNG SIND ALLE
GEMEINDEBÜRGERINNEN HERZLICH EINGELADEN.**

**GEMÜTLICHER AUSKLANG MIT KLEINEM BUFFET
UND GETRÄNKEN!**

